

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

N 227.

Donnerstag, den 15. August.

1839.

Anfrage.

Der vierte September naht! Schon ist in diesem Blatte eine Hindeutung auf die Feier dieses Tages vorgekommen, welche, wenigstens so viel Leipzig betrifft, aus verschiedenen, sehr wohlbekannten Gründen nicht wohl auf einen andern Tag verlegt werden kann. Schon lesen wir in diesem Blatte Ankündigungen, welche das Zusammentreten von Privatvereinen betreffen, welche jenen wichtigen Tag auf das Festlichste zu begehen gedenken. Wiedeckmal eine öffentliche Feier des Tages, an dem eine neue Epoche für unser Vaterland, für unsere Stadt begann, nicht statt finden? Im vorigen Jahre wurde bereits am achtten August in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten mehrheitlich der Wunsch ausgesprochen, daß eine möglichst dem Zwecke des Constitutionstages entsprechende Feier veranstaltet werden möge. Insonderheit wurde der Wunsch, daß wiederum die Communalgarde, die gerade in Leipzig vor Allem Ursache hat, dem gedachten Tage eine besondere Erinnerung zu schenken, Theil nehmen möge, lebhaft geäußert und beschlossen, den Rath von diesem Allen in Kenntniß zu setzen. Eine freundliche Rückantwort der Behörde blieb nicht aus, und wurde den Stadtverordneten in der Sitzung am 22. Aug. v. J. mitgetheilt. Ueber gleiche Vorbereitung zu dem Constitutionstage haben wir in diesem Jahre noch nichts gelesen. Werden wir nicht eine gleiche Kunde erhalten? In-

dem wir diese bescheidene Anfrage uns erlauben, sprechen wir zuverlässig die Hoffnung aus, daß die Herzen unserer Mitbürger, und vor Allem unserer Communalgarde in Bezug auf das Geschenk, welches vor acht Jahren unsere Fürsten ihrem Volke machten, gewiß nicht erkaltet sind, und jene zum festlichen Begehen des 4. Septembers freudig und willig die Hände reichen werden. R.

M o t i g.

Wir sind ersucht worden, auch in das Tageblatt die Notiz aufzunehmen, daß morgen, Freitag den 16. August, die Stadt Oschatz ihre dreihundertjährige Jubelfeier der Einführung der Reformation begeht. Wir vermögen des Hauses wegen nicht, das von der Kircheninspection in Bezug auf diese Feier herausgegebene Programm vollständig in diesen Spalten abzudrucken, aber können die Versicherung ertheilen, daß nach demselben die Stadt Oschatz alles Mögliche aufgeboten hat, um ihr schönes Fest so würdig als möglich zu begehen. Unter andern wird am Abende des Tages eine Eleuchtung der Stadt veranstaltet werden. — So viel als wir vernommen, so würden sich die Oschatzer recht herlich freuen, wenn ihr Fest durch die Gegenwart recht vieler Leipziger verschönert würde, und Eisenbahnbillets sollen zu heute Nachmittag und für morgen noch genug zu haben sein. A.

Berantwortl. Redacteur D. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 16. Aug.: Faust, große Oper von Louis Spohr.

Empfehlung. Wie empfahlen unser gut assortiertes Lager von eichenen und kiefernernen Brettern und Pfosten, schönes Weißduchen-Holzholz, Radefelgen und Brennholz in mehrfacher Auswahl, wovon wir die Preise aufs Billigste herabgestellt haben.

Sachsenroder & Bäcker an der Eisenbahn.

Anzeige.

Nach so eben vollendeter Inventur haben wir einen großen Theil unserer Waarenvorräthe, um damit bis zur Michaelismesse möglichst zu räumen, bedeutend im Preise herabgesetzt.

Jurany & Comp.

Champagner premier Qualität von Jaquesson, Heidsiek, Piper, Chanoine Pérrier & Neufchâtel empfiehlt billigst J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe No. 387.

Feinste Himbeerlimonade empfiehlt die Liqueursfabrik von H. G. Lange,

Petersstraße Nr. 28.

Ganz schwarze, schön rothe und blaue Tinte verkauft einzeln: G. Frenzel, neue Poststr. alter Neumarkt Nr. 659, im Hofe 2 L.

Local-Veränderung.

Dass ich mein seit 15 Jahren inne gehabtes Local, Ritterstraße Nr. 697, verlassen und selbiges in die Petersstraße Nr. 42/33, 4. Etage verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an, und bitte, mit ihr so lange geschenktes Vertrauen und Wohlwollen auch in dem neuen Locale zu Theil werden zu lassen; auch werde ich jederzeit ein Lager fertiger, von feinsten und neuester Qualität Westen, stets nach neuester Pariser, Londoner und Wiener Façon gearbeitet, vorräthig haben, unter Zusicherung reeliester Bedienung.

G. H. Goette, Herrenkleidermacher.

Ausverkauf.

Keine franz. Brochen von 6 Gr. an bis 1 Thlr. 8 Gr., Gürtelschlösser von 8 bis 16 Gr., Ohringe von 12 Gr. bis 1 Thlr., Armbänder u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen; engl. Reitpistolen von 16 Gr. bis 1 Thlr., echte chinesische Raucherpapier pr. Liste 12 Gr.

W. L. Witzleben,

Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäschchen vis à vis.

Zum Verkaufe stehen verschiedene Mietbuden: Quergasse Nr. 1252, 1 Treppe. Auch ist daselbst ein Familienloge von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzbehältnis auf Michaeli für 70 Thlr. zu vermieten.

Spott billig: vorzüglich gute Fernrohre 1—2 Thlr., die feinsten Stahlbrillen mit Gläsern in allen Nr. 12 Gr. bis 1 Thlr., eleganste Lorgnetten mit Gläsern in allen Nr. 8 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle doppelte Theaterperspektive 1 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr.; Reichsstraße Nr. 543, 3. Et., Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, doch in durchaus gutem Zustande befindlicher, ausgezeichnet schön gearbeiteter großer Kleiderschrank (Meisterstück): Grimm. Gasse Nr. 757, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein kleines Kriegsschiff, ganz so wie ein großes gebaut. Das Näherte in Nr. 999.

Zu verkaufen sind mehrere Hausgeräthschaften in Nr. 22.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber unweit von Leipzig ein sehr schönes Haus, zu Betreibung des Materialhandels eingerichtet. Näheres Nr. 248/49 am neuen Fleichhofe, parterre rechts.

* Es ist wiederum Hafer angekommen (schwere Waare) und wird solcher billig verkauft in Nr. 747 parterre.

Berliner Hyacinthenzwiebeln,

groß, gesund und kräftig blühend, in allen Farben, wie meine geehrten Abnehmer solche seit 15 Jahren von mir, ohne Klage zu führen, erhalten haben, werde ich 20,000 Stück à 3½, 4, 5 und 6 Thlr. pr. 100 zum Verkaufe nach Leipzig Anfangs der Michaelismesse bringen, und wird Herr Universitäts-Mechanikus Pöller frühere Bestellungen, die zuerst aufgeführt werden, gefälligst annehmen.

Berlin.

E. Blumenthal.

Todtenkopfs-Raupen,

welche jetzt vorzüglich auf Kartoffeln und Licium gefunden werden, kaufst der Conservator Fr. Schulz, Petersstraße, großer Reiter Nr. 121.

Rattune à 2 bis 3 Gr.,
Plaidstücher ¼ à 2 Thlr.,

empfing in neuer Auswahl
Eduard Heinicke, Petersstraße, Hrn. Schlettens Haus.

Für Damen

empfiehle ich noch eine gute Auswahl Garten-, Reise-, gefütterter und wattirter Morgenblousen, und bei heranrückenden kühlen Morgen und Abenden auf Reisen mein Montelmagazin zu billigsten Preisen. E. G. Stewin, Hainstr. Nr. 202, 1. Etage, neben dem goldenen Ankert.

Glacé- Handschuhe,

à Paar 4, 5 bis 6 Gr. in dunkeln und hellen Farben, empfehlen
Riedel & Höritsch, am Markte Nr. 175.

Bollmeyer & Comp.

empfingen eine starke Partie

¾ breiten englischen Thibet,
in allen Farben und vorzüglich guter Qualität, und verkaufen denselben zu

9 à 10 Gr. pr. Elle.



A. W. Edel, Büchsenmacher,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1260,
empfiehlt sein wohlässertetes Gewehrlager, Doppelflinten mit französischen Bändchen und Patronenschrauben von 16 bis 28 Thlr., mit Drahtdrähen von 24 bis 50 Thlr., Büchsen von 16 bis 36 Thlr., Reisefutterrolle in Auswahl zu den billigsten Preisen. Für gute Röhre und Schuß leistet er Garantie.

Cravaten, Shlipse und Jaromirs

empfingen in neuen und geschmackvollen Mustern

Riedel & Höritsch.

Feinste Uhrschnuren von Gummi

empfiehlt G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Frankf. angefangene Stickerei-Arbeiten

empfingen Riedel & Höritsch.

Zu erborgen gesucht werden sofort 1000 Thlr. gegen Gession einer völlig sicheren Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke. Das Näherte Barfußgäßchen Nr. 235, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Küchenregal mit einer Antretetafel oder einem Schrank darunter: Mühlgraben Nr. 1046/47, 2. Treppen.

Zu kaufen gesucht werden gute Andchen, jeder Quantität, von Sachsenröder & Bäbler an der Eisenbahn.

'92 'W 'sequipung 'wang T 'D 'B 'jaq waqiu 'yil uuv 'jiau waqaa sequipung 'apjau 'apjau und 'pnj: 'D

Gesucht wird womöglich zum 1. September d. J. ein gesunder, starker, unverheiratheter, militärischer Marktheiter, der seine Ehrlichkeit wie seinen Fleiß und seine Brauchbarkeit durch glaubwürdige Zeugnisse darthun kann. Nur solche Subjecte haben sich in der Nachmittagsstunde von 1 bis 2 Uhr bei Herrn Zeh in Amtmanns Hofe 3 Treppen hoch, von der Reichsstraße herein, zu melden und das Näherte zu gewärtigen.

Gesucht. Eine junge gebildete Demoiselle, welche den Platz als Verkäuferin in einem sehr reinlichen Geschäfte der Residenz vorzustellen sich befähigt fühlt (wobei franz. Sprachkenntnisse berücksichtigt werden), wird gesucht und selbst geschriebene Adressen unter S. M. H. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, welche sogleich oder zum ersten September antreten kann. Das Näherte Petersstraße Nr. 118 parterre.

*** Ein ordnungsliebendes arbeitsames Dienstmädchen, mit guten Arbeiten versehen, kann zum 1. künftigen Monats einen guten Dienst erhalten und hat sich zu melden in Langens Garten am Windmühlentore.

Gesucht wird den 1. October eine perfecte Köchin in Amtmanns Hofe Nr. 560, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich oder zum 1. Septb. antreten kann. Näheres hierüber in Nr. 673.

Gesucht werden zum 1. September eine Köchin und eine Jürgenmagd, welche ganz fein nähen kann, und haben sich zu melden im Sommerlogis in Stötteritz, Ecke der Schmiedegasse.

Gesucht wird zum 1. October a. o. ein reinliches und gut empfohlenes Dienstmädchen im Thomasmäßchen Nr. 170, vom Markt herein zweiter Eingang.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut nähen und etwas kochen kann, durch Frau Weimann, Schuhmachergäßchen.

Gesucht. Ein junges Mädchen aus Eckartsberga sucht sogleich oder zu Michaeli einen Dienst als Jürgenmagd, würde aber unter Anleitung der Haushau auch gern die Küchengeschäfte übernehmen. Näheres bei ihrer vorigen Herrschaft, Querg. Nr. 1360 im Gartenhause.

** Ein steing sitzliches Mädchen von guter Erziehung und in gesetztem Alter sucht zu Michaeli eine feste Stelle als Wirthschafterin, Gesellschafterin oder dgl. in Leipzig oder der Umgegend. Da es bisher in den angesehensten Häusern war, darf es sich auf gute Empfehlungen stützen, und würde den humanen Anforderungen eines städtischen Haushaltes mit erfahrener Umsicht und Treue vorstehen. Näheres erheitst die verw. D. Bleyle, Hainstraße Nr. 203, 1 Treppe.

* Logisgesucht. Ein Handlungsbeflisseneter sucht sogleich oder Michaeli eine meubliete Stube mit Cabinet in freundlicher Lage der inneren oder Vorstadt bei guten Leuten. Adressen sign. X. erbittet man sich durch den Haussmann in Nr. 626.

Gesucht wird eine hübsche gut meublierte Stube nebst Schlafräume an der Promenade. Näheres in der niederländischen Buchhandlung, neuer Neumarkt.

Gesucht wird eine meublierte Stube ohne Betten zu 20 bis 24 Thlr. Adressen hat die Güte Herr Bohn, Ritterstraße, Döhlingers Haus, anzunehmen.

Gesucht wird von einem Frauenzimmer zu Michaeli eine Stube und Kammer ohne Meubles, wo möglich in der Stadt. Näheres Preußergäßchen Nr. 45.

Zu mieten gesucht wird ein Parterrelocal, welches sich zu einer Wirthschaft eignet, möglichst in der Stadt und zu Michaeli zu beziehen. Adressen bittet man im Gewölbe Nr. 140 abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einem ledigen Herren ein messefreies Logis in guter Meßlage von 2 bis 3 Piecen. Offerten unter der Chiffre G. E. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein guter Pferdestall für 20 Pfecde, womöglich in der Nähe des neuen Umbaues vor dem Hinterthore, von Sachsenröder & Bäbler an der Eisenbahn.

Mietvermietung. Eine große Eckstube nebst einer daranstoßenden ebenfalls sehr geräumigen Stube, in der 1. Etage, sind als Verkaufsalocal auf der Grimmaischen Gasse zu nächst kommende Michaeli und folgende Meßten zu vermieten und das Nähere Nr. 661 im Gewölbe zu erfragen.

~~Scatz: Be Anschauung.~~ Zu vermieten sind in der Petersstraße Nr. 38 2 schneide Stämme, meubliert. Zu erfragen beim Haussmann dasselbst.

Vermietung. Im hinteren Hauptgebäude (Garten-Quergebäude) des Reichelschen Gartens ist eine schöne, elegant meublierte, neu tapzierte Wohnung an einen oder zwei solide ledige Herren für jetzt oder zu Michaeli zu vermieten und das Nähere dasselbst 2. Etage, Eingang links, bei Unterzeichnetem zu erfahren.

F. A. Behl.

Zu vermieten ist auf dem Schimmel'schen Güte vor dem Floßthore zu Michaeli ein Logis in erster Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör. Auch kann ein Gärtchen dazu gegeben werden.

Zu vermieten ist an eine stille Familie diese Michaeli ein Logis im Garten, Nr. 1043 Ranzälder Steinweg, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller.

Zu vermieten ist diese Michaeli die 2. Etage in Nr. 34 auf der Petersstraße, bestehend aus 6 Stuben, 1 Alkoven, 5 Kammern, Küche und Keller. Das Nähere zu erfragen beim Haussmann Ludewig dasselbst.

Zu vermieten ist diese Michaeli eine schöne Etage von 7 Piecen in Reichels Garten, Thesing's Haus.

Zu vermieten ist billig und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen ein nettes freundliches Familienlogis, 1 Treppe, an eine stille Familie oder solide Dame: Mühlgraben Nr. 1046/47.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, in Reichels Garten, Colonnaden, rechts von oben herein im 2. Hause.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben an ledige Herren. Zu erfragen in der Rathswaage am Markte bei J. W. Scharlach.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein mittleres Familienlogis im Stadtpeißergäßchen Nr. 651, unweit der Pforte.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 schönen Stuben nebst Zubehör. Das Nähere om Rosenthaler Thore Nr. 1072.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine schöne freundliche Stube nebst Schlafräume. Das Nähere erfährt man bei der Witwe Riewel, Reichels Garten, Vordergebäude parterre.

Zu vermieten ist von jetzt an an ledige Herren eine Stube nebst Alkoven, vorn heraus: Ranzälder Steinweg Nr. 1060.

Zu vermieten ist eine 2. Etage und ein Parterrelogis, im Preise von 50 bis 60 Thlr., in der neuen Vorstadt vor dem Hinterthore. Zu erfragen Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof. 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. an einen ledigen Herren von der Handlung oder einer Expedition eine schöne Wohnstube vorn heraus am Hinterthore, jedoch ohne Meubles. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist ganz billig eine große Stube ohne Meubles. Näheres Fleischerplatz Nr. 986, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an ein sehr freundliches kleines Familienlogis im Kurprinz. Das Nähere beim Haussmann dasselbst.

Zu vermieten sind von Michaeli d. J. an 2 Niederslagen im Kurprinz. Das Nähere beim Haussmann dasselbst.

Zu vermieten sind 2 freundliche kleine Logis an stille Leute. Auch sind dasselbst 2 Schlafstellen offen. In Reichels Garten unter den Colonnaden, rechts die 4. Thüre.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen: Johannisgasse Nr. 1267 bei F. W. Roschmann.

* Von heute an ist alle Tage neues Brot zu haben beim Bäckermeister Melzer auf der Herbergasse.

Morgen, Freitag, früh von 8 bis 9 Uhr gibt es wieder warmen Kartoffelkuchen mit Rahmguss nach Thüringer Art bei dem Bäckermeister Reinsberg, Hintergasse.

Speckkuchen giebt es heute Vormittag auf dem neuen Neumarkt Nr. 18 bei E. A. Radelli.

Feines Dresd. Societätsbier, à Seid. 1 Gr. 3 Pf., empfiehlt E. A. Radelli, neue Neumarkt Nr. 18.

* Heute, den 14. August, findet zu Speckkuchen ergedenst ein Kühne, Salzgässchen Nr. 405.

Einladung. Morgen, den 16. August, lädt zum Schlachtfeste, früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 15. August, lädt zu frischer Wurst höflichst ein A. Gorae.

Einladung. Heute zu Garten-Musik, Kirsch- und Pfälzerkuchen bei Heinicke in Reichels Garten.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute, den 15. August,
Concert im Garten
des

Hotel de Prusse.

Das vereinigte Stadtmusikor.

Morgen Concert im Leipziger Waldschlößchen. Ein hochzuverehrendes Publicum wird zu demselben ergebenst eingeladen. Das Musikor von Leipzig.

Einladung zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 16. August, wobei ich mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwartet kann. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Poller in Kleinschocher.

Verloren wurde am Sonntage auf dem Wege nach Schleiz ein wollenes Tuch mit bunten Blumen und dergl. Rante. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 113, im Hofe 1 Treppe hoch, abzugeben.

Messegelegenheit den 17. dieses Monats von Leipzig nach Chemnitz. Das Näherr ist im Rosentranz, Nikolaistraße Nr. 750, zu erfragen.

Auf handen gekommen ist ein blauesledernes Hundehalsband mit Nr. 519. Man distet, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben beim Haussmann in der großen Feuerkugel.

* Ein Regenschirm wurde mit vor mehreren Wochen von einem unbekannten Herren zur Aufbewahrung übergeben. Der hierzu sich legitimirende Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei dem Thorauspasser Sauer im Grimmaischen Thore.

Die heute Morgen 11 Uhr zwar schwere, doch Gott lob glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Henriette geb. Beutig, von einem muntern Knaben zeigt hierdurch Verwandten und Freunden an.

Leipzig, am 14. August 1839.

Fr. Rühn.

Gestern Nachmittag 4 Uhr starb unser jüngstes Söhnchen, Ernst, an Gehirnenzündung, 10 Monate alt. Unsere Verwandten und Freunde benachrichtigen wir hierdurch ergebenst von diesem uns betroffenen harten Verluste.

Leipzig, am 14. August 1839.

George Simon, Hauptmann im 1. Schützenbataillon.
Cécile Simon, geb. Förster.

Thorzetel vom 14. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimmaisches Thor.
Hr. Partic. Planta, v. Paris, u. Dr. Akm. Hirschberg, v. Erfurt, im H. de Bav. Dr. Weinhdtl. Gleichmann, v. Döntnah, im gr. Schild. Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Herr Geh. Kriegsrath Segniz, von Dresden, unbestimmt, Herr Pfarrer Caspari, von Zschortau, in der neuen Post.

Halleisches Thor.

Hrn. Afl. Härtel u. Bendix, v. hier, v. Braunschweig zurück.
Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Dr. Rendant Hofmann, von Christianstadt, u. Dr. Lieut. v. Glorczewsko, v. Weisenfels, unb.; Dr. Geh. Kirchenrat D. Böckel, von Oldenburg, im Blumenberge; Dr. Commiss. Rosenberg, v. Schöntar, im H. de Bav., Dr. General-Superint. Ribbeck, v. Breslau, in St. Rom, Dr. Prof. D. Ritterich, v. hier, v. Halle zurück.

Auf der Magdeburger Gilpost 19 Uhr: Dr. Administrator Wimmer, v. Denker, Hrn. Kous, Tellinghaus, Flechsel u. Goede, v. Rettwitz, Laht u. Dresden, u. Dr. D. Burhan, v. Freiberg, unbest.

Dr. Akm. Breitnieder, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Dr. Hölgreis. Habersang, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Ranftäder Thor.

Dr. Reg.-Rath v. Könen, v. Potsdam, und Dr. Akm. Alexander, von Hamburg, unbest., Frau Baronin v. Theermann, v. hier, v. Camburg zurück.

Peters Thor.

Dr. Hölgreis. Uhlfelder, v. Bamberg, im Hotel de Russie.

Hospital Thor.

Auf der Chemnitzer Journalliere um 6 Uhr: Dr. Kaufm. Bauer, von Chemnitz, im Blumenberge.

Die Dresdner Gilpost 47 Uhr.

Dr. Partic. Niolere, v. Penzlin, u. Dr. Prof. Durre, v. Berlin, unb.

Dr. Commiss.-Rath Chers, v. Karlsbad, im Hotel de Pologne.

Bahnhoß.

Frau Ger.-Dir. Schletter, v. Leisnig, Dr. Pastor Lohrer, von Meine, weh, Dr. Akm. Weithas, v. Dresden, Herr v. Langerke, v. Bremen, Dr. Kammerjunker Freiherr von Eichelberg, von Gero, Dr. Wirthschaftsrath Seidel, v. Prag, Dr. Oberlieut. Ganzler u. Dr. Bürgersmeister Meyer, v. Wolkenstein, Dr. Prof. Warty, v. Jungbunzlau, Dr. Rittergutsbes. v. Schönberg u. Dr. Lieuten. v. Schönberg, von Dresden, unbest. Dr. Akm. Meyer, v. hier, von Eilenburg zurück. Dr. Rittmär. v. Kunzsch, v. Langenleuba, unbest. Mad. Hirschfeld, Kink, Spur u. Magnus, Dr. Akm. Mundelt, Frau D. Billig und Dr. Akm. Brauer, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. D. Heinemann, v. Berlin, Dr. Oberlieut. v. Globig, v. Venig, Dr. Apoth. Schlecht, v. Freiberg, Dr. Oberlieut. v. Esched, v. Coblenz, Dr. Freiherr v. Stolzenberg, von Ronnersdorf, Dr. Baron von Stadelberg, aus Russland, Dr. Antig. Bischöcher, v. Dresden, u. Dr. Stud. Feilker, v. Prag, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimmaisches Thor.

Die Eisenburger Diligence.

Halleisches Thor.

Dr. Akm. Mühe, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Auf der Magdeburger Gilpost um 9 Uhr: Dr. Akm. Weber, v. hier, v. Halle zurück, Den. Afl. Falkenstein, Götz u. Güller, v. Berlin, Glauchau u. Dessau, unb. u. im Blumenberge, Dr. Commiss. Gräfe, v. Böhlenstädt, in Nr. 92.

Die Magdeburger Nachpost 410 Uhr.

Ranftäder Thor.

Dr. Akm. Reißig, v. hier, v. Weimar zurück.

Dr. Akm. Einert, v. Nordhausen, unbest.

Die Merseburger Post um 8 Uhr.

Hospital Thor.

Auf der Chemnitzer Gilpost um 7 Uhr: Dr. Kaufmann Schulze, von

Dr. Hölgreis. Rosenthal, v. Würzburg, in Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von E. Pohl.